Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 19 (1977)

Heft: 1: Solidarität

Vorwort: Brief an den Leser

Autor: Di Gabriele, Annemarie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BRIEF AN DEN LESER

Habt Ihr es schon bemerkt? Ein neues jahr ist angebrochen! Auch bei unserer zeitschrift beginnt ein neuer, der 19. jahrgang. Wir hoffen, dass wir zusammen mit den lesern ein lebhaftes und fruchtbares gespräch führen können, damit ein möglichst breites spektrum von meinungen zum ausdruck kommt. An dieser stelle wollen wir nicht versäumen, Euch allen ein jahr der freude, des friedens und der - solidarität zu wünschen.

"Solidarität" ist nämlich auch das thema dieser nummer. In der heutigen zeit ist solidarität zu einer so dringlichen und notwendigen haltung geworden, dass auch unsere zeitschrift nicht länger darüber schweigen darf. Heute wollen wir vor allem zu umschreiben versuchen, was solidarität bedeutet, wie sich solidarität mit randgruppen äussert und warum solidarität mit der dritten welt ein so dringendes anliegen ist. Im februarheft werden wir diese thematik weiterführen.

Ausserdem legen wir heute unseren lesern eine wichtige umfrage vor, die möglichst von allen beantwortet werden sollte. Warum wir Euch in zukunft kein geschenk mehr machen können, das lest Ihr auf seite 22.

Der neue jahrgang steht im zeichen des sparens! Dies kommt schon rein optisch im veränderten schriftbild und in einer billigeren gestaltung zum ausdruck. Dass unsere finanzielle lage aber doch nicht so ganz hoffnungslos ist, zeigt sich in der neuen farbe des titelblattes!

Wenn Ihr, liebe leser, das vorliegende heft aufmerksam lest, dann hat der zweck der übung denselben erreicht!

Annemarie Di Falviele